Tag der Architektur

„Tag der Architektur“ greift im Motto das Kulturerbe-Jahr auf

254 Bauwerke mit Bestand

Architektur hautnah zu spüren – dieses Erlebnis bietet am Wochenende, 23. und 24. Juni, wieder der „Tag der Architektur“. In Nordrhein-Westfalen werden dann genau 254 Bauwerke aller Art, Quartiere, Gärten und Parks in 110 Städten und Gemeinden für Besucher geöffnet sein. Interessierte sind dann eingeladen, sich von Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern die neuen oder erneuerten Bauten vorstellen zu lassen.

„Architektur gehört zu den beständigsten Objekten und Werten in unserer Gesellschaft“, erklärt Ernst Uhing, der Präsident der Architektenkammer NRW. Deshalb steht der „Tag der Architektur“ in diesem Jahr unter dem Motto: „Architektur bleibt!“

Das Motto für den diesjährigen Tag der Architektur greift auch das Europäische Kulturerbe-Jahr auf, das die Europäische Union für 2018 ausgerufen hat. Engagement, Schutz, Nachhaltigkeit und Innovation sind die vier Säulen, unter denen die EU die Ziele des Kulturerbe-Jahres bündelt. Dass gelungene Architektur einen bleibenden Wert darstellt, belegen etliche der 254 Objekte, die in Nordrhein-Westfalen zu besichtigen sind: Beispielsweise das „kult – Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland“ in Vreden (Arge Pool Leber Architekten und Bleckmann Krys Architekten, München); der Gebäudekomplex verbindet Bauten aus den 1970er und -80er Jahren sowie denkmalgeschützte Bauwerke aus dem 14. und 16. Jahrhundert mit neuen Baukörpern. Oder das Philosophische Seminar am Domplatz in Münster (Peter Böhm Architekten, Köln). Gezeigt werden auch die zu Wohnungen und Büros umgebaute „Alte Samtweberei“ in Krefeld (Architekt Heinrich Böll, Essen), der neue Stadtteil „Grüne Mitte Essen“ (pbs architekten Planungsgesellschaft mbH, Aachen) sowie die elegant in die Natur eingefügte weiße Villa Komischke in Medebach (Christof Hesse Architekten, Korbach). „Viele der gezeigten Bauwerke belegen, dass Architektur die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden maßgeblich beeinflusst, dauerhafte Werte schafft und für die Menschen eine identitätsstiftende Wirkung entfalten kann“, unterstreicht der Präsident der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.

Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind am Tag der Architektur vor Ort, um gemeinsam mit ihren Auftraggebern neue Werke vorzustellen, die Besonderheiten der Architektur zu erläutern und Fragen der Besucher zu beantworten. Foto: Jörg Sahle

Der „Tag der Architektur“ spiegelt stets auch gesellschaftliche Entwicklungen wider. Gemeinschaftswohnprojekte wie auf dem Clouth-Gelände in Köln (Schaller Architekten Stadtplaner, Köln), Barrierefreiheit im Wohnungsbau, Umnutzungen (auch von Kirchen) sind einige der zentralen Themen, die sich an den TdA-Bauten 2018 ablesen lassen. Für die Besucher ist der TdA damit eine wichtige Inspirationsquelle – und für die Medien ein Anlass zu umfassender Berichterstattung.

Das Architektur-Event hat sich im Sommer fest etabliert. In Nordrhein-Westfalen werden Bauten präsentiert, die in den vergangenen fünf Jahren in unserem Bundesland realisiert wurden; für Objekte der Landschaftsarchitektur und Stadtplanung gilt eine Frist von acht Jahren.

Architekten von Schulze Gronover realisieren Neuapostolische Kirche

Einzigartiges Raumerlebnis

Die Kirche, die die Schulze Gronover Architekten in Grevens Innenstadt realisiert haben, präsentiert sich mit einer klaren Bauform. Das Foyer verknüpft den Vorplatz mit der nach Norden an der Königstraße liegenden Grünfläche. Mehrzweckräume und Sakristei lassen sich durch mobile Trennwände untereinander und mit dem Foyer für verschiedene Veranstaltungen zusammenlegen. Ein in den eingeschossigen Baukörper eingestellter Kubus mit Nebenräumen zoniert Zugänge und Blickbeziehungen. Der Kirchensaal wird in der Mittelachse zum Altar begangen, Sitzreihen auf beiden Seiten geben Platz für 150 Kirchenbesucher. Kirchsaal und Mehrzweckräume sind mit dem Vorplatz direkt verbunden und erweitern diese Räume zum halböffentlichen Platz. Ein allseitig in der oberen Fassade des Kirchensaales von der Künstlerin Lea Schulz-Divenow geplantes farbiges Fensterrasterband gibt dem Raum die nötige Konzentration und ein differenziertes Erlebnis durch den sich ständig ändernden Sonnen-Lichteinfall.

„Das Gebäude ist in Massivbauweise errichtet. Die Fassaden sind in hell gedämpftem Klinkermauerwerk mit Holzfenstern ausgeführt. Alle Räume erhielten einen farblich abgestimmten Terrazzoboden, erklärt Architekt Henning Heiring von Schulze Gronover Architekten.

Die besondere architektonische Qualität des Kirchengebäudes an diesem außergewöhnlichen Standort an dem neuen Kreisverkehr der Königstraße bildet einen bedeutenden und glanzvollen Auftritt als Zufahrt in die Innenstadt. Das Gebäude an der Königstraße 56 ist im Zuge des „Tags der Architektur“ am Samstag, 23. Juni, von 12 bis 16 Uhr für Besucher geöffnet. Dann besteht auch die Möglichkeit, mit den Architekten ins Gespräch zu kommen.

Die Architekten von Schulze Gronover haben in Greven das Gebäude der Neuapostolischen Kirche realisiert, das sich an diesem außergewöhnlichen Standort an dem neuen Kreisverkehr der Königstraße perfekt in die Innenstadt einfügt. Foto: Christa Henke

Tag der Architektur

Otgerus-Haus in Stadtlohn

Seelsorge, Soziales und Verwaltung

Den Neubau eines innerstädtischen Pfarrheims mit Gemeindesaal, Konferenz- und Gruppenräumen sowie Verwaltung realisierten die Architekten des münsterischen Architekturbüros e4 in Stadtlohn. Das dortige Otgerus-Haus ist ein pastorales Zentrum, in dem alle Angebote der Gemeinde konzentriert sind: Seelsorge, Soziale Dienste und Verwaltung.

Eine Besonderheit stellt der Meditationsraum im Obergeschoss dar. Die natürliche Belichtung erfolgt durch einen mit Holz verkleideten Patio, der dem Raum ein besonderes Ambiente verleiht.

Das Otgerus-Haus soll den Bürgern als Treffpunkt dienen und ist zugleich ein karitatives Zentrum. All diese Ansprüche haben die Architekten in dem modernen und offenen Baukonzept berücksichtigt. Wer sich das Gebäude genauer anschauen möchte, hat am Sonntag, 24. Juni, zwischen 13 und 17 Uhr Gelegenheit dazu. Eine offizielle Führung findet um 15 Uhr. Treffpunkt ist das Foyer des Otgerus-Hauses an der Dufkampstraße 31.

Das Otgerus-Haus dient den Bürgern als Treffpunkt und ist zugleich ein karitatives Zentrum. Foto: e4architekten Manfred Frericks

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude im gelungenen Neubau!
REMS Ingenieure
Fachplaner für technische Gebäudeausrüstung
Einsteinstraße 12 · 48683 Ahaus
Tel.: +49 2561 / 449 480-0 · www.rems-ingenieure.de

e4 ARCHITEKTEN
www.e4architekten.com Tel. 0251 - 484447-0

Anbau des Fensterbaubetriebs Möllers und Reismann ist komplett aus Holz

Modern und traditionell

Die Erweiterung des Fensterbaubetriebs Möllers und Reismann in Holzbauweise hat das A I g Architekturbüro konzipiert. Die Philosophie des Unternehmens ist geprägt durch die Liebe zum Werkstoff Holz.

Konsequenterweise entwarf Architekt Jörg Sahle, der vor seinem Studium eine Lehre zum Tischler absolviert hatte, den Anbau ausgehend von der Grundidee, die Architektur des Bauwerks zum Sinnbild für handwerkliche Qualität zu machen. Die Besonderheit des Gebäudes ist die mehrfache Nutzung der Holzkonstruktion.

Diese sichtbare Rasterkonstruktion ist das Tragwerk des Gebäudes, die Konstruktion für die Dachfläche, die Rahmenkonstruktion für die Holz-Alu-Glasfassade und die Innenwandkonstruktion für die Raumaufteilung. Das Holzkonstrukt ist mit einem unsichtbaren Verbindungssystem realisiert worden. Nach außen prägen die Glaswände und die raumhohen Fenster die Transparenz des Gebäudes. Der Architekt hebt hervor, wie wichtig die gewerkübergreifende Zusammenarbeit zwischen den ausführenden Betrieben war. Da die gesamte Holzkonstruktion frei liegt, dauerten die Bauarbeiten nur drei Monate.

Zu besichtigen ist dieses außergewöhnliche Bauwerk am Samstag, 23. Juni, und am Sonntag, 24. Juni, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr an der Fuggerstraße 23 in Münster-Hiltrup.

Die Besonderheit des Gebäudes der Firma Möllers und Reismann ist die mehrfache Nutzung der Holzkonstruktion. Diese ist Dach, Tragwerk, Fassade und Innenwand zugleich. Foto: Jörg Sahle/Möllers und Reismann

Elektro Heithoff
Inhaber: Gregor Vorspohl · Elektromeister
Altbausanierung
SAT,- u. Kabelanlagen
Installationen aller Art
Haus Getter 7 . 48163 Münster
Tel. 0 25 01 / 162 00
Fax 0 25 01 / 162 71
E-Mail g-vorspohl@t-online.de
Auf der Horst 31 . 48308 Senden
Tel. 0 25 98 / 91 82 404
Fax 0 25 98 / 91 87 02

Architekturbüro
Jörg Sahle
Dipl.-Ing. Architekt
AIg
architekten ingenieur gemeinschaft
Hafenweg 15
48155 Münster
www.sahle.com
Telefon +49 (0)251 6743491
Fax +49 (0)251 6743447
eMail joerg@sahle.com

Wir suchen Verstärkung für unser Tischler Team!
H. SCHOSTER
Zimmerei
Innenausbau
Holzbausanierung
Individueller Möbelbau
perfekt bauen.
Hochmotiviert und gut ausgebildete Mitarbeiter machen uns zu dem, was wir sind: ein leistungsfähiger und zuverlässiger Partner für unsere Kunden.
0251 / 931090 www.schoster-muenster.de

Ins Gespräch kommen

Der „Tag der Architektur" bietet in jedem Jahr die Gelegenheit, neue und erneuerte Architekturen vor Ort kennen zu lernen und mit Architekten und Bauherren ins Gespräch zu kommen. Über 30 000 Besucher machten sich in den vergangenen Jahren jeweils am letzten Juni-Wochenende auf den Weg, um diesen Dialog zu suchen und um sich über aktuelle Trends beim Bauen und Wohnen zu informieren. „Wir stellen insgesamt ein wachsendes Interesse einer breiten Öffentlichkeit an Architektur und städtebaulichen Entwicklungen fest", sagt Kammerpräsident Ernst Uhing.

Besuchen Sie uns am „Tag der Architektur"!
23. + 24.6.2018 | Sa. + So. von 14.00–16.30 Uhr
MÖLLERS + REISMANN
FENSTER | TÜREN | SICHERHEIT
SEIT 1886

- Holz- und Holzaluminium-Fenster
- Reparatur und Service
- Einbruchschutz für Ihr Zuhause
- Haus- und Objekttüren
- Tischlerfachbetrieb

Möllers + Reismann GmbH & Co. KG
Fuggerstraße 23 · 48165 Münster-Hiltrup
Tel. 02501/922620 · www.mr-fensterbau.de
Vielfalt für Ihr Objekt: Das passende dabei.
Zuhause sicher

Bauen hat einen Namen
- Vom Rohbau bis zur schlüsselfertigen Übergabe – auf Wunsch inkl. Grundstück
- Wohngebäude, Gewerbebauten, öffentliche Gebäude
- Sanierungen, Renovierungen und Neubauten

Averbeck
Bauunternehmung · Schlüsselfertigbau
Averbeck Bau GmbH & Co.KG · Brock 1a · 48346 Ostbevern
Telefon 02532/9624-0
Telefax 02532/9624-10
info@averbeck-bau.de
www.averbeck-bau.de